

Maria Oberbörsch	L7_FSU	16.02.2021	Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht	00:00:00- 00:46:00
-----------------------------	---------------	-------------------	--	-------------------------------

((Das Interview fand zu Hause bei der Lehrperson statt))

I: Interviewerin

L: Lehrerin

1 [0:00:00.0] **I:** Ja noch einmal vielen Dank für die Bereitschaft
2 mit mir das Interview zu führen. Ziel meines Forschungsvorhabens
3 ist es herauszufinden, wie Lehrpersonen mit unterschiedlichen
4 Biographien alltäglich Ihren Sachunterricht planen. Aus diesem
5 Grund ist das Interview, was wir jetzt gleich führen werden, in
6 zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil wird es dann um die
7 Sachunterrichtsplanung gehen und im zweiten Teil dann nochmal
8 ein bisschen um deine Biographie als Lehrperson. Bevor das
9 eigentliche Interview beginnt, möchte ich noch einmal kurz über
10 den Ablauf sprechen. Der zeitliche Rahmen liegt so zirka bei 45-
11 60 Minuten. Ich möchte jedoch darauf hinweisen, dass es
12 überhaupt nicht problematisch ist, wenn wir den zeitlichen
13 Rahmen nicht einhalten. Also du hast Zeit in Ruhe und
14 ausführlich auf die Fragen zu antworten. Hast du noch Fragen zum
15 Ablauf?

16 [0:00:49.8] **L:** Nein, danke.

17 [0:00:51.4] **I:** Wie gerade besprochen, werden die Ergebnisse des
18 Interviews anonymisiert. Besteht Einverständnis mit der
19 Tonaufzeichnung?

20 [0:01:00.1] **L:** Ja.

21 [0:01:00.9] **I:** Okay. Dann würde ich dich zum Einstieg einmal
22 bitten, mir zu schildern, mit welchem Unterrichtsthema du dich
23 zur Zeit im Sachunterricht beschäftigst.

24 [0:01:10.4] **L:** Tiere im Winter.

25 [0:01:12.3] I: Kannst du mir vielleicht mal schildern, wie die
26 Unterrichtsplanung zu dem Thema, ja wie du dabei vorgegangen
27 bist, wie die ausgesehen hat?

28 [0:01:22.8] L: Erst habe ich so eine Stoffsammlung für mich
29 gemacht. Eine Ideensammlung. Ich habe gedacht, ja es geht ja um
30 die heimischen Tiere und die Tiere, die hier bei uns Leben und
31 mich erstmal auch nochmal informiert, welche Gruppen von den
32 Tieren gibt es. Eben Winterschläfer, Winterruher, winteraktive
33 Tiere, Standvögel, Zugvögel und auch überlegt, ja welche Tiere
34 gehören zu welchen Gruppen. Ich hab mir natürlich auch überlegt,
35 in wieweit ist das relevant für die Kinder. Jetzt war es ja zum
36 Glück mal richtig kalt. Das war ja in den letzten Jahren nicht
37 mehr so, so dass man dann auch mal im Gespräch, wenn man die
38 Kinder zum Beispiel auffordert draußen die Jacke anzuziehen,
39 dass man auch mal drauf kommt, was machen die Tiere? Die können
40 ja schlecht die Jacke anziehen. Wo sind eigentlich unsere Tiere?
41 Also schon so zu schauen, dass es auch für die Kinder von
42 Interesse ist. Das Thema Tiere ist eigentlich immer von
43 Interesse für die Kinder, oder häufig. Ja das war so ein
44 bisschen die Ideensammlung und dann habe ich natürlich nach
45 Material geguckt. Es gibt ja Werkstätten, also früher nannte
46 sich das ja Werkstätten oder Arbeit an Stationen und da ich
47 schon länger Lehrerin bin, habe ich das auch schon öfters
48 gemacht. Ich hab in meinen Unterlagen geschaut, was habe ich das
49 letzte Mal gemacht. Wir arbeiten in der Schule im Team zusammen
50 mit den beiden Klassenlehrer*innen der anderen dritten Klassen.
51 Wir haben uns zusammengesetzt und unser Material ausgetauscht
52 und auch im Internet geguckt, was gibt es da. Ich habe auch
53 geguckt, ob es einen kleinen Film, einen Erklärfilm gibt, also
54 alles was eben über Arbeitsblätter hinaus geht. Jetzt im Moment
55 ist es natürlich schwierig, weil wir keinen Präsenzunterricht
56 haben. Wir müssen den Kindern eigentlich alles als Arbeitsblatt
57 geben, aber es gibt auch ein Padlet, eine Padletseite der Schule
58 und da sind dann zusätzliche Filme und zusätzliches Material für
59 die Kinder noch drauf.

60 [0:03:38.3] I: Im Sachunterricht wird ja zu Beginn der Planung
61 meistens eine ganze Reihe geplant und dann werden im weiteren

62 Verlauf die einzelnen Stunden näher ausgearbeitet. Darauf möchte
63 ich jetzt im Folgenden nochmal ein bisschen drauf eingehen.
64 Vielleicht könntest du mir da noch einmal genauer schildern, wie
65 du bei der Gestaltung und Antizipation der Unterrichtsreihe
66 vorgegangen bist und worauf du dabei geachtet hast.

67 [0:04:03.4] **L:** Also das ist im Moment wirklich schwieriger, weil
68 wir ja gar nichts gemeinsam erarbeiten können. Die Kinder müssen
69 jetzt immer für sich alleine lernen.

70 [0:04:13.3] **I:** Vielleicht nehmen wir dann einfach ein Thema, was
71 noch in Präsenz stattgefunden hat und was normal geplant wurde.

72 [0:04:22.1] **L:** Ja oder ich könnte mich jetzt nochmal erinnern,
73 wie ich es gemacht hätte, wenn es präsent gewesen wären.

74 [0:04:26.0] **I:** Genau oder so.

75 [0:04:26.3] **L:** Ja das man am Anfang einen Anlass hat, wie ich
76 eben sagte, rausgehen Jacke anziehen, was machen die Tiere? Das
77 man im Kreis darüber spricht und das Vorwissen der Kinder
78 erkundet. Man kann auch eine Frage an die Kinder geben und die
79 in Partner- oder Gruppenarbeit dann all ihr Wissen auf Zettel
80 schreiben lassen und das man das dann im Plenum zusammenträgt
81 und daraus ein Plakat gestaltet oder eine Mind-Map zu Tiere im
82 Winter. Vielleicht kennen sie schon den Begriff Zugvogel oder
83 eben ansonsten noch nicht, aber das man das so als Mind-Map
84 anordnen könnte und auch drüber schreiben könnte, das Wissen wir
85 schon über die Tiere. Für die Kinder ist es auch immer ganz
86 schön, dass man am Anfang das Wissen sammelt und am Ende der
87 Reihe auch nochmal sagen kann, das wussten wir am Anfang und das
88 Wissen wir jetzt, das haben wir alles dazu gelernt. Ja.

89 [0:05:32.6] **I:** Und wie ordnest du die einzelnen
90 Unterrichtsthemen innerhalb der Reihe an. Also wie gehst du
91 dabei vor, wenn du die entwirfst und worauf achtest du dabei?

92 [0:05:45.7] **L:** Also du meinst jetzt nicht die einzelne Stunde?
93 Sondern Themen?

94 [0:05:50.0] I: Ja genau. Zum Beispiel es muss ja nicht sein,
95 dass das eine Thema in 45 Minuten bearbeitet ist, sondern das
96 kann ja auch mal eine Doppelstunde gehen und das meine ich damit
97 mit Unterrichtsthema. Also quasi zu der Reihe Tiere im Winter,
98 dass man dann da die einzelnen Unterrichtseinheiten gestaltet.

99 [0:06:15.0] L: Also ich würde immer erst dieses Sammeln des
100 Vorwissens und dann aufgrund der Ergebnisse, das ist ja immer
101 sehr unterschiedlich was die Kinder wissen. Manche sind ja schon
102 richtig firm und andere haben noch nie darüber nachgedacht. So
103 dass man dann auch überlegt, so welche Tiere sollten wir denn
104 jetzt mal kennenlernen. Das man aus jeder Gruppe dieser Tiere
105 ein oder zwei Tiere kennenlernen und dann vielleicht auch, so
106 haben wir es jetzt gemacht, das Kinder sich auch noch weitere
107 Tiere ausgesucht haben und Plakate gestaltet haben und Referate
108 gehalten haben. Ja. In der Stunde selbst ist oft am Anfang ein
109 Impuls oder eine Problemstellung und die Kinder können dann in
110 Partner- oder Gruppenarbeit das Problem bearbeiten und
111 Ergebnisse zusammentragen, damit zum Schluss, dass man nochmal
112 drauf hinweisen kann, aha und um die Sachen kümmern wir uns
113 nächste Stunde mehr oder darauf wollen wir mehr eingehen, um den
114 Kindern auch so ein bisschen einen roten Faden zu geben. Das
115 soll auch die Motivation noch was hochhalten, so dass das nicht
116 so abgeschlossen ist, sondern weiter geführt wird. Also in dem
117 Bereich Tiere im Winter kann man keine Experimente machen. Es
118 gibt ja auch andere Themen, in denen man auch ganz viele Dinge
119 praktisch machen kann und experimentieren kann.

120 [0:07:56.9] I: Wie gehst du bei der Auswahl des
121 Unterrichtsthemas für die Reihe im Sachunterricht vor?

122 [0:08:02.7] L: Da schaue ich natürlich in den Lehrplan. Was ist
123 da vorgesehen? Dann gucke ich noch, was hier so auf uns passt.
124 Was auf die Situation der Kinder passt oder was wir hier mit
125 unserem Lebensumfeld gut in Verbindung bringen können. Der
126 Lehrplan bietet ja ganz ganz viel. Man kann ja nicht alles
127 machen und muss immer so ja einzelne Themen herausnehmen.

128 [0:08:33.1] I: Okay. Ja du hast ja gerade schon einige Aspekte
129 angesprochen für die Gestaltung der einzelnen Unterrichtsstunde.

130 Da möchte ich nochmal ein bisschen genauer drauf eingehen.
131 Vielleicht könntest du da noch einmal erzählen, wie du bei der
132 Gestaltung einer Unterrichtsstunde vorgehst und worauf du dabei
133 achtest?

134 [0:08:53.5] L: Also ich habe immer auch gerne Bildmaterial, das
135 ich nicht nur den Kindern sage, was weiß ich, das Rotkehlchen
136 bleibt hier, sondern kein Mensch weiß, was ein Rotkehlchen ist.
137 Ja das die Kinder eben auch das Erscheinungsbild der Tiere und
138 den Begriff auch lernen. Ja also ich hab, wie gesagt, gerne
139 Bildmaterial, gerne auch Plakate, die wir so gemeinsam
140 erstellen, die dann auch in der Klasse hängen bleiben, so dass
141 die Kinder immer wieder auch dahin gucken können oder sich
142 nochmal damit auseinandersetzen können. Wenn es um
143 Arbeitsblätter geht, differenziere ich immer, je nach
144 Sprachstand der Kinder auch oder auch Wissensstand. Mir ist
145 wichtig, dass die Unterrichtsmethoden abwechseln. Das ich nicht
146 da sitze und den Kindern was erzähle, sondern das viel von den
147 Kindern aus kommt und auch Methoden wechseln, damit es nicht
148 langweilig ist für die Kinder. Aber auch Phasen wo sich
149 Erarbeitetes so setzen kann, wo man vielleicht auch irgendwas
150 ausschneidet und aufklebt und dann nochmal das so mit
151 festgehalten hat. Ja.

152 [0:10:21.7] I: Ja. Du jetzt gerade schon ganz viele Aspekte
153 angesprochen. Ich möchte da jetzt noch einmal näher drauf
154 eingehen. Du hast zum Beispiel Methoden gerade schon genannt,
155 wie gehst du denn dabei vor und worauf achtest du, wenn du die
156 für deinen Unterricht auswählst?

157 [0:10:36.5] L: Ja ich schaue, welche Methoden zum Thema passen
158 und ja welche Methoden auch zur Klasse passen. Was die Kinder
159 schon umsetzen können oder was man vielleicht noch neu
160 erarbeiten muss.

161 [0:10:53.3] I: Und wie machst du das beim Material? Wie gehst du
162 da bei der Auswahl vor und worauf achtest du?

163 [0:10:59.7] L: Ja bei der Auswahl, die ist ja jetzt wesentlich
164 größer geworden durch das Internet. Früher hatte man mal ein

165 Bild oder vielleicht was aus dem Malbuch rausgeschnitten und
166 Bücher vor allem und jetzt findet man ja im Internet zu allen
167 Bildern und auch sehr viel Unterrichtsmaterial. Eigentlich auch
168 zu viel, so dass man sich auch da drinnen verlieren kann, weil
169 man denkt, jetzt muss ich nochmal hier gucken und nochmal da und
170 da gibt es auch noch was. Ja und ich hatte jetzt von Bildern
171 gesprochen und eben Filme finde ich auch gut. Das man also nicht
172 nur ein Abbild von einem Tier hat, sondern, was weiß ich, sieht
173 wie der Igel sich auf den Winterschlaf vorbereitet und sich da
174 verkriecht und wie er nach den Monaten dann wieder ganz dünn aus
175 seinem Nest heraus kommt.

176 [0:12:04.2] I: Also ganz unterschiedlich. Und wenn du das
177 Material hast, zum Beispiel du hast ja gerade ziemlich von der
178 Fülle gesprochen, die es im Internet gibt. Wie sondierst du das?

179 [0:12:16.3] L: Ja das ist im Grunde genommen zunehmend
180 schwieriger, weil es einfach so viel ist. Ja ich gruppiere es
181 für mich und wir besprechen es auch im Team und wählen dann
182 einfach aus. Man könnte bei allem noch viel mehr machen und
183 sagen, so wir nehmen jetzt das und das und das und damit ist
184 jetzt auch gut. Im Moment wird den Kindern eben über das Padlet
185 noch Zusatzmaterial angeboten, was sie nutzen können, aber nicht
186 müssen.

187 [0:12:45.4] I: Okay. Wie ist es denn mit Zielen? Hast du da
188 immer konkret welche für die Unterrichtsreihe oder auch für die
189 einzelnen Unterrichtsstunden und wie gehst du dabei vor und
190 worauf achtest du?

191 [0:12:56.4] L: Ja ich habe schon Ziele, auf jeden Fall. Aber ich
192 hab sie nicht so formuliert, wie in der Referendarzeit. Ich will
193 ja schon irgendwo hin mit den Kindern und mache das nicht damit
194 die Zeit vergeht oder die Stunde um ist oder die Kinder
195 irgendwas Schönes gemacht haben. Also ich orientiere mich sicher
196 an dem, was im Lehrplan steht und überlege mir auch immer, ja
197 was willst du jetzt in dieser Stunde und ist das, was du machst
198 und wie du es machst, auch dann zielführend? Führt das dahin, wo
199 du hin möchtest? Das gleiche ich schon danach ab und nach der
200 Stunde überlege ich mir auch, ja hast du das wirklich gut

201 durchgeführt oder waren da Sachen, die du gar nicht erwartet
202 hast? Vielleicht Unverständlichkeiten oder Wissenslücken oder
203 vielleicht wussten die Kinder so viel, dass das zu
204 kleinschrittig war, was ich angeboten habe? Also das bereite ich
205 vor, führe durch und mache mir nachher auch noch Gedanken, bevor
206 ich dann das nächste plane.

207 [0:13:59.6] **I:** Und diese Auswertung deines Unterrichts, hast du
208 da auch konkrete Punkte, worauf du achtest oder wie du dabei
209 vorgehst oder notierst du dir das oder wie machst du das?

210 [0:14:11.0] **L:** Die Auswertung, nicht die Vorbereitung und
211 Durchführung?

212 [0:14:16.4] **I:** Genau. Deine eigene Auswertung.

213 [0:14:19.3] **L:** Ja ich gucke mir noch einmal meine Vorbereitung
214 an und gleiche das mit dem ab, was ich mit den Kindern erlebt
215 habe. Wenn ich das Gefühl habe, ja das hat wirklich deren Stand
216 getroffen oder nein, der verstand ja gar nicht, also wir sind ja
217 an einer Schule, wo es auch viele Kinder gibt, die nicht so gut
218 Deutsch sprechen, dass man dann merkt, der verstand ja gar nicht
219 den Begriff. Das man das nochmal mehr erläutern muss und nochmal
220 neu erklären muss. Aber es ist nicht so, dass ich jetzt
221 bestimmte Stichpunkte habe und die, also wie in der
222 Referendarzeit dann, so abarbeite. Das macht man nach so vielen
223 Jahren nicht mehr. Da ist auch ja einiges nach Gefühl oder das
224 ich ja spüre oder mitbekomme, ja das ist gut angekommen oder das
225 nicht. Ich mache mir dann auch Gedanken, wie könnte es besser
226 sein oder auch mit Kollegen natürlich drüber spreche. Wie war
227 das bei dir oder was hast du in der Hinsicht gemacht? Ah das
228 könnte ich auch machen oder ich kapiere nicht, warum das bei uns
229 nicht geklappt hat, was ich überlegt habe. Dafür ist der
230 kollegiale Austausch dann auch wichtig.

231 [0:15:33.9] **I:** Wie ist das mit Lernaufgaben? Wie gehst du dabei
232 vor und worauf achtest du, wenn du die konstruierst?

233 [0:15:40.0] L: Lernaufgaben, meinst du dann, dass Kinder zu
234 Hause etwas lernen sollen oder so ein Arbeitsblatt mit
235 Arbeitsaufträgen?

236 [0:15:49.5] I: Genau. Sowas.

237 [0:15:50.7] L: Sowas ja. Also da achte ich schon sehr drauf,
238 dass es verständlich ist. Kleinschrittig und verständlich. Zum
239 Beispiel können die Kinder das Wort ergänzen? Also immer wieder
240 überlegen wir, was das wohl heißt. Das man es so formuliert,
241 dass die Kinder es auch verstehen können. Trifft oft zu, aber
242 auch nicht immer. Das man doch immer wieder eine Formulierung
243 hat, man möchte ja auch keine Fachausdrücke reinbringen, mit
244 denen die Kinder nichts verbinden können und dann muss man das
245 umschrieben und dann hoffen, dass sie es tatsächlich verstehen.

246 [0:16:26.1] I: Und wie ist es mit der Leistungsfeststellung und
247 -bewertung? Wie gehst du dabei vor und worauf achtest du?

248 [0:16:32.6] L: Ja. Da habe ich so verschiedene Aspekte. Einmal
249 wie die Kinder im Unterricht mitmachen, ob sie Interesse zeigen,
250 ob sie auch aktiv mitarbeiten, ob sie Fleiß zeigen und
251 Interesse, auch wie sie Arbeitsblätter bearbeiten oder es gibt
252 ja oft dann eine Mappe, die man erstellt zu einem Thema. Die
253 sammel ich mir dann auch ein und schaue mir die an, wie die
254 bearbeitet sind und gebe den Kindern so einen Rückmeldezettel,
255 wo drinnen steht, alle Arbeitsblätter sind drinnen und richtig
256 abgeheftet zum Beispiel. Das ist ja auch was, das man es
257 schafft, seine Sachen vollständig und ordentlich abzuheften und
258 das sie überhaupt bearbeitet sind und das Kind sich Mühe gegeben
259 hat beim Bearbeiten oder noch Zusatzaufgaben gemacht hat. Das
260 ist also so der Hefter, der Sachunterrichtshefter. Dann auch
261 noch so Sonderleistungen, was weiß ich, ein Kind bringt noch
262 Bücher mit oder jetzt haben sie halt Referate und Plakate
263 erstellt. Da ja jetzt kein Unterricht stattfindet, machen es
264 auch nicht alle. Man kann es im Grunde auch nicht von allen
265 erwarten. Das berücksichtige ich dann noch und es gibt auch
266 häufiger eine Lernzielkontrolle am Ende der Reihe, die dann mit
267 Punkten bewertet wird, auf die wir uns dann auch gemeinsam
268 vorbereiten und die Kinder das Format kennen und ja das ist eben

269 dafür da, um nochmal so den Lernzuwachs abzuchecken und nicht
270 die Kinder zu verängstigen oder nieder zumachen. Sondern die
271 Kinder sollen das Gefühl bekommen, ja jetzt hast du echt was
272 dazu gelernt.

273 [0:18:34.2] I: Ja ganz viele Aspekte über die wir schon
274 gesprochen haben. Ich habe einmal was vorbereitet und
275 mitgebracht. Und zwar sind das Punkte, die ich hier aufgeführt
276 habe, die theoretisch in der Sachunterrichtsplanung von Relevanz
277 sind. Ich würde dich jetzt einmal bitten, die zu ordnen und
278 zwar, wie relevant die denn für deine alltägliche
279 Unterrichtsplanung sind oder halt eben auch nicht. Genau. Sehr
280 relevant für meine alltägliche Planung, relevant oder eben
281 vielleicht auch nicht so relevant und dann kann man innerhalb
282 der Kategorien auch noch einmal eine Priorisierung vornehmen von
283 niedriger und hoher Relevanz. Genau.

284 [0:19:24.1] L: Also was bei mir dazu kommt, dass ich nicht
285 Sachunterricht studiert habe. Also ich bin fachfremd. Was ich
286 kann, habe ich mir selbst beigebracht und ja so die Jahre haben
287 das so mit sich gebracht, aber es ist sicher anders, wenn man
288 Sachunterricht studiert hat.

289 [0:19:40.8] I: Das ist überhaupt nicht schlimm. Es geht wirklich
290 um deine alltägliche Unterrichtsplanung und genau da gibt es
291 kein Richtig und Falsch.

292 [0:19:52.0] L: Sehr relevant, nicht so relevant. Ich gucke jetzt
293 erstmal ein bisschen in Ruhe.

294 [0:19:56.2] I: Ja alles in Ruhe.

295 [0:19:58.4] L: (...) (unv.) so ist das jetzt nach Relevanz
296 überhaupt ordnen können. (...) Das muss ich ein bisschen rücken.

297 [0:20:53.8] I: Ja kein Problem. Alles gut.

298 [0:20:56.5] L: (...) So das wars.

299 [0:21:54.1] I: Vielleicht könntest du das nochmal ein bisschen
300 erklären.

301 [0:21:57.4] L: Ja es ist mir jetzt sehr schwer gefallen
302 überhaupt eine Zuordnung zu finden, weil im Grund alles ist ja
303 das, worüber wir jetzt eben schon gesprochen haben durch Zufall.

304 [0:22:10.2] I: Genau.

305 [0:22:10.9] L: Ja. Also ich hab für als sehr relevant, habe ich
306 festgelegt ja erstmal das Thema entwerfen und ja zum Entwurf des
307 Themas gehört ja auch die Unterrichtsstunden zu antizipieren und
308 zu gestalten. Zur Gestaltung der Unterrichtsstunde gehört
309 natürlich die Lernaufgabe und das Material und ich kann aber
310 auch nur was gestalten, wenn ich weiß, wo ich hin will, eben
311 Ziele festlegen und formulieren. Ich hoffe dann durch die
312 Methoden und das Material auch möglichst in die Nähe der Ziele
313 zu kommen. Ja. Für mich ähnelt sich auch Unterrichtsthemen
314 entwerfen und Bildungsinhalte bestimmen, Reihenthema festlegen.
315 Das habe ich jetzt als relevant eingeordnet. Die Auswertung des
316 Unterrichts ja die kommt automatisch eigentlich nach jeder
317 Stunde, aber ich wollte es nicht alles bei sehr relevant
318 hinlegen. Ja die Leistungsfeststellung und Bewertung ist
319 sozusagen für mich auch das notwendige Übel, was noch dabei ist.
320 Also wegen mir müsste es eigentlich keine Noten geben. Mir würde
321 /. Also ich fände das auch wirklich besser, wenn wir die mit
322 Formulierungen den Kindern den Leistungsstand mitteilen würden.
323 Also gerade jetzt, ich habe ja eine dritte Klasse, die haben
324 jetzt gerade ihr erstes Zeugnis mit Noten bekommen und diese
325 ganze Aufregung und ja diese Auswirkung der Noten, machen mir
326 immer mehr Bauchweh. Von daher, ich muss es machen, aber ist
327 nicht für mich sehr relevant.

328 [0:24:05.8] I: Ja. Gibt es denn vielleicht noch Punkte, die du
329 ergänzen möchtest, die jetzt in der Theorie nicht so genannt
330 werden, wo du aber sagst, das ist absolut relevant noch für
331 meinen Unterricht und für meine Unterrichtsplanung?

332 [0:24:19.8] L: (...) Ja für mich ist noch sehr wichtig, ja die
333 Situation der Kinder und die Interessen der Kinder. Das finde
334 ich eben auch noch so wichtig. Sicher zum Einen haben wir die
335 Lehrpläne, aber zum Anderen wollen wir den Kindern ja nichts
336 überstülpen oder machen es oft genug, indem wir uns überlegen,

337 was wohl gelernt werden sollte. Ich sag mal, durch Fragen der
338 Kinder oder Interessen der Kinder. (...) Das finde ich sehr
339 wichtig. Also das es aus dem Miteinander in der Schule erwächst.
340 Das finde ich wichtig und auch die Situation oder die
341 Ausgangslage/Situation der Kinder. Das muss ich ja immer
342 berücksichtigen. Wenn ich jetzt an einer Schule bin, wo ein sehr
343 hohes Bildungsniveau ist, muss ich ja ganz anders planen und
344 unterrichten als da, wo große Lücken sind. (...) Ja bei den
345 Methoden gehört ja dazu, dass die Kinder sich möglichst selbst
346 beteiligen können und nicht was vorgesetzt bekommen. Also die
347 beiden Sachen finde ich noch wichtig.

348 [0:26:09.3] I: Passen die in der Einordnung auch an der Stelle
349 oder möchtest du da noch was schieben?

350 [0:26:14.8] L: (...) Also das würde ich glaube ich da oben
351 machen (...) und das so dazwischen setzen (...).

352 [0:26:33.9] I: Okay. Ja vielen Dank da für deine Einschätzung.
353 Wenn du an deine Sachunterrichtsplanung zurückdenkst, was war
354 denn für dich eine besonders gelungene Planung und warum und wie
355 war da der Planungsverlauf?

356 [0:26:48.6] L: Jetzt abgesehen von diesem Thema?

357 [0:26:51.9] I: Genau. Komplett wenn du an deine
358 Sachunterrichtsplanung zurückdenkst.

359 [0:26:56.5] L: Also ich denke an ein Thema, was ich dann auch
360 nicht alleine geplant habe, sondern was wir als Schule genutzt
361 haben. Du kennst sicher auch dieses TuWaS-Programm und da sind
362 es die Schmetterlinge. Aber ich weiß jetzt nicht, ob das eine
363 Antwort auf deine Frage ist, weil ich da ja Sachen übernehme,
364 aber natürlich auch noch wieder verändere. Aber das besondere
365 daran ist eben, dass die Kinder wirklich die Entwicklung von der
366 Raupe zum Schmetterling beobachten können. Also das ist so, dass
367 es wirklich das Thema für uns (wenigstens?) hier in der
368 Grundschulzeit. Das ist das ja, was die Kinder am meisten
369 beeindruckt. Man kann auch unheimlich viel noch anknüpfen,
370 bisschen Kunst, man kann an Religion was anknüpfen, also auch

371 fächerübergreifend in Deutsch. Ja warum? Ich denke eben, weil es
372 so anschaulich ist und lebendig und einzigartig auch für die
373 Kinder. Wenn wir jetzt Thema Haustiere machen, dann hat der eine
374 oder andere ein Haustier und man könnte ein Haustier mit in die
375 Schule bringen, aber dann ist es auch wieder weg. Und so hat
376 dann jeder seine Raupe und seinen Schmetterling. Da hat dann
377 jeder was davon. Ja es gibt eben Kinder, die auch wenig
378 Vorwissen haben. Also auch aus bildungsfernen Familien kommen,
379 die dann vielleicht im Sachunterricht fleißig sind, alles
380 ausfüllen, ausmalen, abheften auch dazulernen, aber wo vorher
381 wenig ist. Aber da können die ja nichts dafür, wenn denen nie
382 was nahe gebracht wurde oder die Eltern es auch nicht wissen. Da
383 ist so dieser Leistungsstand so ganz ganz unterschiedlich und
384 bei zum Beispiel bei den Schmetterlingen, da kann wirklich jeder
385 dann ganz viel dazu lernen und auch jeder forschen und
386 beobachten und in seiner Art auch beschreiben was es sieht, auch
387 wenn die Kinder nicht unbedingt, nicht so über die Sprache
388 verfügen, aber jeder kommt sozusagen um Erfolg. Und es ist eben
389 toll, dass man dieses Material zur Verfügung gestellt bekommt,
390 von TuWaS. Also es ist gut vorbereitet, man muss nicht irgendwo
391 noch Material zusammensuchen, auf dem Speicher oder im Keller,
392 sondern es ist alles da. Es gibt eine Fortbildung dazu. Da habe
393 ich auch ganz viel gelernt, was ich vorher nicht wusste. Das
394 finde ich also auch wichtig, gerade wenn man fachfremd ist. Es
395 gibt auch einen dicken Ordner mit Unterrichtsvorbereitungen, die
396 man dann nutzen kann oder auch nicht. Also einen Leitfaden gibt
397 es und dann muss man selbst auf die eigene Situation in der
398 Schule, mit den Kindern was abändern oder nochmal Arbeitsblätter
399 erstellen, aber es ist ein guter Leitfaden.

400 [0:29:56.7] I: Und im Umkehrschluss, wenn du da an deine
401 Sachunterrichtsplanung denkst, was war vielleicht auch eine
402 nicht so gelungene Planung und wieso und wie war da der
403 Planungsverlauf?

404 [0:30:08.2] L: Ich denke Sachunterricht ist ein ganz weites
405 Feld. Da gibt es eben, ich denke so Tiere oder Experiment wie
406 elektrischer Strom, Magnetismus, Bauen und Konstruieren, wo
407 Kinder viel mit den Händen selbst machen können und erforschen

408 können, ausprobieren können. Das ist dann günstiger als das
409 Thema Bergisch Gladbach. Gut, das ist dann eher so Richtung
410 Geschichte oder Heimatkunde. Ja dann kann man nicht so viel
411 erforschen oder da selbst experimentieren oder so. Also ich
412 denke, so der Handlungsschwerpunkt ist ganz ganz wichtig.

413 [0:31:02.5] I: Und welche generellen Schwierigkeiten und
414 Probleme hast du bei deiner alltäglichen Unterrichtsplanung im
415 Fach Sachunterricht?

416 [0:31:09.9] L: Ja ich denke, dass ein Problem sicher ist, dass
417 ich es nicht gelernt habe. Das ich im Grunde so auch Methoden,
418 Unterrichtsmethoden ja aus dem Erfahrungsschatz oder aus anderen
419 Fächern mit dazu hole. Das ich auch nicht so das Sachwissen
420 habe. Das muss ich mir dann selbst aneignen. Manchmal finde ich
421 es auch belastend diese Flut an Material oder Möglichkeiten, da
422 auszuwählen, ja was ist jetzt richtig und gut auch.

423 [0:31:48.9] I: Und welche Wünsche hättest du für deine
424 zukünftige Unterrichtsplanung im Sachunterricht?

425 [0:31:56.1] L: Also ich denke, ja wie bei dem TuWaS-Programm,
426 das man wirklich so ein Fortbildungsangebot hat, eben für
427 fachfremde Sachunterrichtslehrer. Es gibt sicher auch Schulen,
428 in denen es fertig gepackte Kisten zu bestimmten Themen gibt.
429 Haben wir aber nicht, sondern ich greife auf die Sachen zurück,
430 die ich in den Jahren erstellt habe und kombiniere das dann mit
431 Sachen der Kollegen. Aber es ist nicht so, dass wir stehen: Ah
432 dritte Klasse, da machen wir jetzt mal das und ziehen da diese
433 Kiste raus und da ist alles drinnen. Es ist eher immer wieder
434 nochmal ein neues Erarbeiten und auch aktualisieren.

435 [0:32:50.5] I: Ja im wissenschaftlichen Diskurs gibt es ja viele
436 allgemeindidaktische Modelle oder anderweitige Planungshilfen,
437 die Lehrpersonen dabei unterstützen sollen, ihren Unterricht zu
438 konstruieren. Inwiefern siehst du denn hier vielleicht eine
439 Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis und kannst du die mal
440 beschreiben?

441 [0:33:12.2] L: Also meinst du jetzt die Theorien, dass ich mir
442 jetzt ein Buch Unterrichtsvorbereitung des Sachunterrichts
443 nehme?

444 [0:33:19.9] I: Ja zum Beispiel.

445 [0:33:20.6] L: Oder das es im Internet irgendwas gibt?

446 [0:33:22.8] I: Ja.

447 [0:33:24.1] L: Und wie ich jetzt dazu stehe?

448 [0:33:25.8] I: Genau. Inwiefern da vielleicht eine Diskrepanz
449 zwischen Theorie und Praxis auch ist.

450 [0:33:31.0] L: Ja also in der Praxis ist oft die Zeit nicht
451 dafür da. Es ist ja/. Es sind eben viele verschiedene Themen und
452 man macht was in Deutsch, man macht was im Sachunterricht, in
453 Religion oder Mathe und könnte sicher, wenn man sich nur um
454 dieses eine Fach kümmern müsste, da sehr in die Tiefe gehen, hat
455 man aber die Zeit nicht. Ich glaube, das ist eher so das
456 Zeitproblem.

457 [0:33:56.4] I: Und wo siehst du vielleicht noch Handlungsbedarf
458 im Bereich der Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht?

459 [0:34:03.4] L: Also jetzt bei mir? Was ich besser machen kann?

460 [0:34:06.3] I: Ja oder generell vielleicht auch, wo ist noch
461 Handlungsbedarf, was muss noch getan werden in der
462 Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht?

463 [0:34:13.2] L: (...) Ja vielleicht sowas ähnliches wie mit dem
464 TuWaS-Programm, dass so Themen ja so gut aufbereitet werden und
465 in einer Fortbildung oder weiß nicht wo angeboten werden. Also
466 Sachen, die man wirklich auch gut umsetzen kann unter
467 Berücksichtigung eben der begrenzten Zeit im normalen Alltag.

468 [0:34:45.6] I: Okay. Wie hat sich denn deine
469 Sachunterrichtsplanung durch Corona verändert?

470 [0:34:51.5] L: Ja eben der Präsenzunterricht fehlt und das ist
471 eben das Wichtige im Sachunterricht. Das man tatsächlich
472 miteinander handelt. Jetzt sitzen die Kinder zu Hause und
473 bekommen eigentlich eher Arbeitsblätter oder eben über das
474 Padlet noch weitere Informationen und es ist ja wirklich eine
475 große Distanz zwischen den Kindern oder zwischen Lehrern und
476 Kindern dann, so dass man ja gar nicht was zusammen erarbeiten
477 kann. Man könnte es vielleicht in einem Zoom-Meeting
478 stichpunktartig probieren, aber es ist alles so unzureichend.
479 Also von daher hat sich das /. Ja man sitzt im Grunde jetzt und
480 denk: Ja was können sie jetzt noch zu Hause machen, was können
481 sie jetzt allein erarbeiten? Ja, irgendwann gehen einem die
482 Ideen dann aus.

483 [0:35:52.5] I: Aber es findet schon Sachunterricht auch im
484 Distanzlernen statt?

485 [0:35:56.6] L: Ja.

486 [0:35:58.3] I: Findet denn durch Corona auch mehr fachfremder
487 Unterricht statt? Also jetzt nicht in Bezug auf das
488 Distanzlernen, sondern generell?

489 [0:36:06.3] L: (...) Nein nicht mehr. Das ist gleichbleibend.

490 [0:36:12.3] I: Okay. Und was läuft vielleicht besser durch
491 Corona?

492 [0:36:16.1] L: (...) Ach ja, bei manchen Kindern ist es so, dass
493 die Eltern jetzt mehr mitbekommen, was in der Schule läuft oder
494 auch wie ihr Kind lernt. Also es ist jetzt mehr wieder in der
495 Hand der Eltern, aber natürlich der Nachteil ist, dass viele
496 Eltern auch überfordert sind. Gerade wenn sie mehrere Kinder
497 haben oder auch Kinder an weiterführenden Schulen, die dann bis
498 Abends 8 Uhr, da arbeiten müssen. Ja ansonsten sehe ich da keine
499 Vorteile durch Corona, weil gerade die sozialen Kontakte
500 wegfallen und das ist gerade eben in der Grundschule, dieser,
501 finde ich, dieser persönliche Kontakt noch wichtiger als,
502 ich sag mal, Lehrer-Kind als in der weiterführenden Schule. Da
503 sind dann vielleicht eher die Jugendlichen unter sich, dass das

504 wichtiger ist und die Schule eher die Plattform, wo man sich
505 trifft.

506 [0:37:14.4] I: Also dann läuft das auf jeden Fall schlechter,
507 also einfach die sozialen Kontakte.

508 [0:37:17.5] L: Ja auf jeden Fall.

509 [0:37:20.1] I: Ja. Ich möchte jetzt noch ein bisschen über deine
510 Biographie sprechen. Also du hast Mathe, Deutsch und Religion
511 studiert?

512 [0:37:29.4] L: Ja genau.

513 [0:37:30.5] I: Hast du denn darüber hinaus noch
514 Zusatzqualifikationen erworben?

515 [0:37:33.6] L: Nein.

516 [0:37:35.3] I: Okay. Und welche Berührungspunkte hattest du im
517 Laufe deiner Biographie mit fachwissenschaftlichen oder auch
518 fachdidaktischen Aspekten des Sachunterrichts?

519 [0:37:49.2] L: Eigentlich nur wenige. Ja also eigentlich nur
520 das, was in den Lehrplänen steht oder eben ja bei der
521 Vorbereitung eines Themas jenachdem. Ich komme jetzt nochmal auf
522 TuWaS, auch wenn ich mich wiederhole.

523 [0:38:04.0] I: Alles gut.

524 [0:38:05.7] L: Da ist ja auch immer ein Sachwissen was
525 vermittelt wird. Aber mehr eigentlich nicht.

526 [0:38:14.8] I: Also, wenn dann im Rahmen der Fortbildungen auch
527 zum Thema TuWaS. Waren denn da auch noch andere Fortbildungen
528 dabei? Also ich nehme mal an, du hast dann die Fortbildung zum
529 Thema Schmetterlinge von TuWaS gemacht. Hast du darüber hinaus
530 noch andere Fortbildungen besucht?

531 [0:38:31.0] L: Bei TuWaS oder überhaupt?

532 [0:38:32.0] I: Ja genau, generell.

533 [0:38:33.7] L: Also bei TuWaS habe ich /, man muss ja, bevor man
534 das Material einsetzt, vorher die Fortbildung gemacht haben.
535 Also von daher habe ich noch Festkörper und Flüssigkeiten,
536 Veränderungen, Bauen und Konstruieren, Strom, Schmetterlinge. Ja
537 ich glaube die Fünf waren es dann. Aber sonst habe ich keine
538 weiteren Sachunterrichtsfortbildungen gemacht.

539 [0:39:00.8] I: Okay. Ja Sachunterricht hat ja verschiedene
540 Bezugsdisziplinen wie irgendwie Physik, Biologie, Chemie,
541 Geschichte, Sozialwissenschaften, Technik und Geographie und
542 hattest du im Laufe deiner Biographie Kontakt zu diesen
543 verschiedenen Bezugsdisziplinen oder hast du dich vielleicht
544 auch mit einer irgendwie mal vertiefend auseinander gesetzt?

545 [0:39:20.6] L: Also nur hier in meiner eigenen Schulausbildung
546 mit Biologie, klar Erdkunde, Chemie und Physik ganz ganz wenig,
547 weil ich ja schon so alt bin. Da gab es großen Lehrermangel. Wir
548 hatten/. Also der Chemielehrer war der Apotheker und der
549 Physiklehrer war bei Bayer angestellt und kam Samstags. Also ich
550 hab da Null Ahnung, gar Nichts. Es hat einfach nicht
551 stattgefunden. Geschichte ja. Erkunde habe ich.

552 [0:39:55.4] I: Technik und Sozialwissenschaften.

553 [0:39:56.2] L: Also Sozialwissenschaften ja, Technik nein.

554 [0:40:00.5] I: Und dann wahrscheinlich die vertiefende
555 Auseinandersetzung im Bereich der Disziplinen dann in Bezug auf
556 die TuWaS Kisten, kann man ja dann auch sagen.

557 [0:40:10.7] L: Ja genau. Also eben so die
558 Unterrichtsvorbereitung. Das man, weiß ich nicht,
559 Lehrerkommentar oder ja was durchliest.

560 [0:40:20.3] I: Waren denn die Fortbildungen, die du besucht
561 hast, allein auf eine, ich sag mal, Bezugsdisziplin oder
562 Perspektive bezogen oder gab es da auch perspektivübergreifende
563 Aspekte.

564 [0:40:35.9] L: Nein es war eigentlich dann immer nur ein Thema,
565 ja eine Perspektive.

566 [0:40:42.0] I: Okay. Gibt es denn auch bestimmte
567 Bezugsdisziplinen im Sachunterricht, die du bei deiner Planung
568 aufgrund deiner Biographie irgendwie mehr berücksichtigst als
569 andere?

570 [0:40:54.3] L: Ja das ist ja im Sachunterricht, deshalb gibt es
571 ja TuWaS und anderes, das die, gerade die fachfremden nicht nur
572 Tiere im Winter und Heimatkunde, was was früher Heimatkunde war
573 oder was einem selbst so liegt, macht, sondern eben durch diese
574 Fortbildungen soll man ja auch in die Lage versetzt werden,
575 Sachen mit den Kindern zu machen, die man eigentlich selbst
576 nicht so gut gelernt hat. Eben auch Naturwissenschaften, weil es
577 eben auch zu wenig Naturwissenschaftler und Techniker gibt.
578 Deshalb eben. Das habe ich aber auch gerne angenommen, weil ich
579 mich da auch ja weiterbilden möchte oder dazulernen möchte.

580 [0:41:36.2] I: Gibt es denn auch bestimmte Themen im
581 Sachunterricht, die du irgendwie gerne oder auch nicht so gerne
582 unterrichtest?

583 [0:41:43.3] L: Ja die, die ich selbst nicht so gelernt habe,
584 sind natürlich auch /. Ja da ist die Gefahr das ich sehr an die
585 Grenzen meines Wissens komme. Es gibt auch chemische Versuche
586 von TuWaS, das habe ich bisher jetzt noch nicht gemacht, weil
587 ich da auch denke, ob ich das kann. Ja und andere Sachen, was
588 weiß ich Geschichte, Erdkunde, Biologie das mache ich sehr
589 gerne.

590 [0:42:16.4] I: Du hast eben schon gesagt du arbeitest oder
591 unterrichtest seit 21 Jahren an der Grundschule. Ist das auch
592 die Zeit, seitdem du schon unterrichtest oder wie lange?

593 [0:42:29.7] L: Ungefähr 30 Jahre unterrichte ich.

594 [0:42:31.9] I: Und wie lange unterrichtest du schon
595 Sachunterricht?

596 [0:42:34.2] L: Ich glaube auch so lange. Ja.

597 [0:42:38.8] I: Und welche Fächer hast du zur Zeit aktuell in der
598 Grundschule, die du unterrichtest?

599 [0:42:44.4] L: Deutsch, ein bisschen Mathe, also nur so ein
600 Förderkurs, Sachunterricht, Kunst, Religion. Ja.

601 [0:42:56.0] I: Und in welchem Jahrgang unterrichtest du aktuell
602 Sachunterricht?

603 [0:43:00.7] L: In der drei.

604 [0:43:01.7] I: Weil du da auch deine Klassenleitung dann hast?

605 [0:43:04.5] L: Ja genau. Deutsch, Sachunterricht ja, weil die
606 gut zu kombinieren oder zu verbinden sind.

607 [0:43:06.6] I: Aber es ist jetzt nicht so, dass du noch in einer
608 anderen Klasse Sachunterricht unterrichtest?

609 [0:43:15.1] L: Nein.

610 [0:43:16.3] I: Okay. Ja wir sind mittlerweile am Ende meines
611 Interviews angekommen. Mein weiteres Vorgehen besteht jetzt
612 darin, das Ganze zu transkribieren und dann hinterher mit der
613 qualitativen Inhaltsanalyse auszuwerten, um dann zu schauen,
614 inwiefern stimmen Theorie und Praxis irgendwie überein und wo ist
615 noch Handlungsbedarf, was muss noch im Bereich der
616 Unterrichtsplanung gemacht werden. Genau alles in allem hast du
617 denn irgendwie den Eindruck, dass es noch Punkte gibt, die
618 vielleicht für meine Untersuchung noch wichtig wären, die ich
619 jetzt aber nicht angesprochen habe? Hast du noch was zu
620 ergänzen?

621 [0:43:51.0] L: (...) Ja ich weiß nicht, ob das jetzt so eine
622 Antwort auf deine Frage ist, aber womit ich auch immer
623 konfrontiert bin, hier an der Schule, sind die mangelnden
624 Deutschkenntnisse der Kinder. Da mache ich auch so Wortspeicher,
625 um Begrifflichkeiten mit den Kindern erstmal zu erlernen. Ja das
626 dass vielleicht auch berücksichtigt werden müsste oder einfach
627 nur, dass man das auch bedenken sollte so. Ja auch im Bereich
628 Sachunterricht.

629 [0:44:29.6] I: Du meinst einfach, das es nicht immer nur eine
630 Planung geben sollte, die für absolut, ich sag mal,

631 leistungsstarke Kinder ist, sondern das man da einfach noch
632 einmal gezielter eine Unterrichtsplanung irgendwie gestalten
633 sollte, für Kinder, die einfach auch bildungsfern sind oder ja
634 zum Teil auch geflüchtet oder einfach nicht so die
635 Deutschkenntnisse haben, weil in der Familie ja vielleicht auch
636 eine ganz andere Sprache gesprochen wird.

637 [0:44:57.8] L: Ja sowas und ja das also der Sachunterricht sehr
638 handlungsorientiert sein sollte. Also ja, dass man viele
639 Handlungsbeispiele auch bekommt.

640 [0:45:11.9] I: Ja vielleicht auch da in dem Bereich dann für
641 Themen, die vielleicht im ersten im Moment nicht zur
642 Handlungsorientierung einladen, wie, weiß ich nicht, das Thema
643 Bergisch Gladbach oder so, wo man eher so davon ausgeht, dass es
644 vielleicht so ein bisschen, ich sag mal, trockener ist, aber das
645 man da vielleicht dann auch mal konkret sagt, wie kann man denn
646 das Ganze handlungsorientiert auch gestalten.

647 [0:45:31.7] L: Ja also, was wir gemacht haben, ist, es gibt so
648 eine Relly durch die Stadt oder Besichtigungen des Rathauses
649 oder im Heimatmuseum waren wir oder man macht Papier im
650 Papiermuseum. Solche Sachen gehören auch dazu. Aber ja es ist
651 eben anders, als wenn es um Tiere geht.

652 [0:45:52.0] I: Ja. Hast du sonst noch was zu ergänzen?

653 [0:45:54.0] L: Nein danke.

654 [0:45:55.2] I: Okay, dann mache ich jetzt mal das Aufnahmegerät
655 aus.